

Kompressor-Beste: Dieser von Tauber Motorsport aufgebaute M3 brennt satte 600 PS auf den Asphalt



Karl Jungmayer

Gelungenes Experiment: M3-Fan Markus Baier veranstaltete in diesem Jahr sein erstes Treffen – das zweite folgt 2010

M3 die Essenz von Fahrfreude

Freude am Fahren – wenn es ein BMW-Modell gibt, das diesen viel zitierten Slogan in Reinkultur verkörpert, dann ist es der berühmte M3 E30. Seine Eigenschaften entsprechen zu einhundert Prozent den Grundwerten der Marke BMW: Dynamik, Effizienz und doch eine gewisse Portion Bodenständigkeit. Sein überragender Erfolg im Motorsport tat sein Übriges, die Fahrmaschine unvergessen zu machen. Seine Fans liegen dem nach heutigen Maßstäben zierlichen Sportler jedenfalls immer noch zu Füßen und tun alles, um die verbliebenen Exemplare für lange Zeit zu erhalten.

Markus Baier zählt ebenfalls zu den Hardcore-Fans des M3 E30, besitzt selbst ein aufwändig in Szene gesetztes Exemplar (DTM-Nachbau) und veranstaltete am 24. Mai ein Treffen für alle Freunde der zweitürigen Sportlimousine – und natürlich auch des dazugehörigen Cabrios. Seinem Ruf folgten erstaunlich viele Fahr-

er der doch recht selten gewordenen Pretiosen. Schließlich minimierte sich der Bestand, nicht zuletzt durch die unachtsamen Einsätze auf Rennstrecken, über die Jahre hinweg erheblich. Über 30 Fahrzeuge kamen zum Veranstaltungsort, dem Hof des Autohauses Jungmayer, dem Arbeitgeber Markus Baiers. Unter den angereisten Modellen befanden sich Kostbarkeiten vom

Schlage eines Cecotto-Sondermodells oder Evo II. Sogar einige Sport-Evos reisten ins bayerische Geiselhöring. Willkommen waren aber auch andere Kraftpakete der M GmbH, wie zum Beispiel der bildschöne M1 von Tauber Motorsport, den wir in Ausgabe 11/07 bereits ausführlich vorstellten. Ein weiteres Highlight war das andere Ausstellungsfahrzeug der Familie Tauber. Dabei

handelte es sich um einen "T09" getauften M3 E46 mit rund 600 Kompressor-PS.

Ein weiteres besonderes Fahrzeug reiste extra aus dem fernen Norwegen an. Gemeint ist ein estorillblauer M5 E28, ein Sondermodell, das seinerzeit von der M GmbH auf der IAA ausgestellt wurde. Das nette Zusammenkommen derart zahlreicher toller BMW-Modelle schreit förmlich nach einer Fortsetzung im nächsten Jahr. So sieht es auch Veranstalter Markus Baier selbst: "Allein bin ich nur ein Wort, zusammen aber waren wir heute ein Gedicht", spricht er beflügelte Worte. Und weiter: "Nachdem dieses M3-E30-Treffen so etwas wie ein Probelauf war, würde ich sehr gerne ein weiteres Treffen im kommenden Jahr veranstalten." Anfragen bezüglich eines Termins und genauen Austragungsortes leiten wir gern an Herrn Baier weiter!

Text: Marcel Köhler
Fotos: Veranstalter

WEITERE BILDER GIBT ES UNTER
WWW.BMWSCENE.COM



Offen und herrlich: Als elegantes Cabrio lief der M3 E30 lediglich 786 Mal vom Band



Der begehrteste unter den M3 E30: Der Sport-Evo lässt die Herzen aller Auto-Dynamiker schneller schlagen



Wegen hoher Besteuerungen ab 2,0 Liter Hubraum: Die M3-ähnliche Version des E30 namens 320is wurde speziell für Italien und Portugal gefertigt



Käfig und Rennfahrwerk: Dieser M3 ist eindeutig für Ausflüge auf die Rundstrecke aufgebaut worden



Wahrer Racelook: In authentischer "Kriegsbemalung" lässt der M3 die gute alte DTM wieder aufstehen



Klassentreffen: Rund 30 M3 E30 kamen auf dem Hof des BMW-Betriebes Jungmayer zusammen



Die weiteste Anreise: Dieser M5 E28 kam extra aus Norwegen ins idyllische Geiselhöring



Erstlingswerk: Der sagenumwobene M1 begründete seinerzeit den "stärksten Buchstaben der Welt"

